



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

404 (2.9.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399999)

die es geben kann; die nach Krieg oder Frieden...

Es scheint nun, als ob man in den Besprechungen in London endlich erwidert hätte, daß diese Frage...

London und Paris machen es sich nun mehr als leicht, wenn sie jetzt so tun, als ob die Erklärung...

Italien macht in der Rassenfrage Ernst:

Ausweisung der ausländischen Juden

Innerhalb der nächsten 6 Monate haben sie Italien und die italienischen Besitzungen zu verlassen!

Drahtbericht: unfr. römischen Vertreter - Rom, 2. September.

Ein italienisches Gesetz gegen die ausländischen Juden ist gestern vom italienischen Ministerrat...

Das Dekretgesetz, das der Ministerrat auf Vorschlag des Duce in seiner Eigenschaft als Innenminister annahm...

Kritik 1 des Dekretgesetzes bestimmt, daß von dem Inkrafttreten des Gesetzes ab den ausländischen Juden verboten ist...

Kritik 2 bestimmt, daß im Sinne des Gesetzes als Jude derjenige zu betrachten ist...

Kritik 3 legt fest, daß die Verweisung der italienischen Staatsangehörigkeit an Juden nach dem 1. Januar 1940 in jeder Hinsicht als nichtig zu betrachten ist...

Kritik 4 bestimmt, daß die Ausländer jüdischer Rasse, die sich innerhalb des Reichsgebietes befinden...

Ein Kommentator des „Giornale d'Italia“ erklärt dazu, daß die politischen und rassistischen Rückschlüsse...

Die Wohnstätten werden als ein „erster Raumplan“ bezeichnet, in dem mit baldigen Wohnnahmen gegen die jüdischen Juden zu rechnen ist...

Nach dieser Richtung werden auf Grund des heutigen Kabinettsbeschlusses etwa 10.000 ausländische Juden...

Ihren Besitz mit ins Ausland zu nehmen, und daß die italienische Regierung...

In amtlichen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß sich das Dekret nicht auf alle italienischen Besitzungen...

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

Seltenerer Kampf gegen den Fez, das Jerusalem, 2. September.

(Höhen) von entscheidender Bedeutung für die Herausgabe des Erlasses waren

In Kreisen des Vatikans scheint man es abzuwehren, die italienische Regierung...

Weitere Gesetze zur „Stärkung der Nation“

Der Ministerrat hat weiter eine Reihe von Gesetzen zur Stärkung der Nation...

Die kolonialpolitischen Gesetze sehen, daß die Entwicklung in Afrika ein vielfältiges...

Ein vollkommenes Besetzungsverbot gilt für Jungweibchen über 20 Jahre...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

auf einer hohen Ausbildungstufe lebendes Elementum verlangt. Es wird die jüdische Kolonie für Italienisch-Äthiopia geschaffen...

Unter den militärischen Gesetzen sind besonders die folgenden bemerkenswert: Der Rang wird die Befugnis angebrochen...

Die beiden letzten Gesetze erklären sich mit dem besonderen Interesse, das Italien an internationalen Kriegsverbrechen nimmt.

England und das italienische Judentum

Große Heberaufregung - Englische Ärzte protestieren gegen Emigranten-Kerze

Drahtbericht: unfr. Londoner Vertreter - London, 2. Sept.

In einem Vorkriegsartikel beschrieb ich die „Daily Telegraph“ am Freitag mit den von der italienischen Regierung bekanntgegebenen Maßnahmen gegen die Juden...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

diesem Schreiben sind ein hundert Mitglieder des Unterhauses und die Mitglieder der englischen Ärzteschaft...

das bisher schon 300 ausländische jüdische Kerze in England zur Praxis zugelassen seien...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Arabische Gäste für Nürnberg

100 Araber aus Palästina wollen am Sonntag in Nürnberg...

Drahtbericht: unfr. Londoner Vertreter - London, 2. September.

100 Araber und allen Zweigen des öffentlichen Lebens...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Streitkräftigung über der nordfranzösischen Textilindustrie...

Eine traurige Bilanz: Fünf Jahre Massenkampf in Palästina

Tausende von Menschen, Millionen von Schwerten wurden geopfert!

London, 2. September.

In den letzten 5 Jahren wurden 157.000 Araber in Palästina getötet...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Gute Kameraden!

Empfang der polnischen Frontkämpferdelegation in Berlin

Das Berlin, 1. September.

In Ehren der heute in Berlin eingetroffenen polnischen Frontkämpferdelegation...

Der Herzog von Coburg hielt an die polnischen Frontkämpfer...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Flüchtlingfrage

Eine internationale Kommission soll mit Deutschland verhandeln

Drahtbericht: unfr. Londoner Vertreter - London, 2. September.

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Haltung des Blattes muß für den objektiven Leser merklich annehmen...

Die Stadtseite

Mannheim, 2. September.

Ein Mann am frühen Morgen

Das Frühstückstischchen lag auf dem Tisch. Der Mann saß am Kopfende des Bettes und schaute nachdenklich in die Ferne. Er hatte ein ernstes Gesicht, seine Augen waren tief und seine Lippen waren dünn. Er trug einen dunklen Anzug und eine weiße Hemdbrust mit einem roten Kragen. Er saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Der Mann war ein Mann von Welt, ein Mann, der viel gesehen und viel erlebt hatte. Er hatte eine lange Nase und eine hohe Stirn. Er saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Die Straße lag ruhig da, als wäre sie in Gedanken versunken. Die Häuser waren still und die Menschen waren schlafend. Der Mann saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Der Mann war ein Mann von Welt, ein Mann, der viel gesehen und viel erlebt hatte. Er hatte eine lange Nase und eine hohe Stirn. Er saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Die Straße lag ruhig da, als wäre sie in Gedanken versunken. Die Häuser waren still und die Menschen waren schlafend. Der Mann saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Der Mann war ein Mann von Welt, ein Mann, der viel gesehen und viel erlebt hatte. Er hatte eine lange Nase und eine hohe Stirn. Er saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Der Mann war ein Mann von Welt, ein Mann, der viel gesehen und viel erlebt hatte. Er hatte eine lange Nase und eine hohe Stirn. Er saß da, als wäre er in Gedanken versunken.

Das geht alle Mannheimer an!

Letzter Appell der Reichsteilnehmer für Nürnberg

Am Samstag, dem 2. September, haben die letzte Appell der Reichsteilnehmer statt, die als Reichsteilnehmer zum Reichsparteitag nach Nürnberg fahren. Der Sonderzug der Reichsteilnehmer fährt schon am kommenden Montag früh 8 Uhr ab, da in diesem Jahr den Reichsteilnehmern der Reichsparteitag in Mannheim die ehrenvolle Aufgabe zufällt, als Abordnung des Gaues Baden am Fackelzug vor dem Führer teilzunehmen.

Der Appell, der auf dem Exerzierplatz statt findet, beginnt um 10 Uhr und wird etwa eine Stunde dauern. Anschließend beginnt der Marsch in die Stadt unter Vorantritt des Reichsparteitags- und Reichsmarschmarschalls und aller Hochbediensteten.

Am der Hauptversammlung wird ein Vorbesuch vor dem Reichsteilnehmer stattfinden. Der Reichsparteitag nimmt dann seinen Weg über die Friedrichstraße durch Breite Straße — Planken — Messerarm — Kaiserberg — Bismarckstraße zum Schloss, wo er sich auflösen wird.

Alle Volksgenossen werden gebeten, sich in den angegebenen Straßen einzufinden, um damit ihrer Verbindlichkeit mit den Männern der Partei, die sich mit diesem Marsch als geschlossene Einheit von Mannheim verabschieden wollen, Ausdruck zu geben, und die Fahnen, die in Nürnberg auch für alle Volksgenossen des Reiches Mannheim wehen sollen, zu grüßen.

Die Stadt Mannheim als Kaufpatin

Ein neues Schiff der Hamburg-Amerika-Linie wird in Mannheim gebaut

Auf der deutschen Werft in Hamburg wird im Auftrag der Hamburg-Amerika-Linie zur Zeit ein neues Schiff gebaut, das in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert ist. Besonders hervorzuheben ist, daß das ganze Schiff mit elektrischen Maschinen läuft, die von der Firma Brown Boveri & Cie. in Mannheim konstruiert und geliefert werden. Das erste Schiff dieser Art, das den Namen „Superior“ führt, lief im vorigen Jahr vom Stapel. Das neue Schiff wird wesentlich größer und mit einer noch härteren Maschinenanlage ausgerüstet. Das Schiff wird bei einer Länge von etwa 140 Meter und einer Breite von 20 Meter einen Bruttovermögen von rund 7000 Register-Tonnen und einer Tragfähigkeit von rund 10000 Tonnen haben. Es wird außerdem eine Hochspannung für zehn Personen erhalten. Die diesel-elektrische Anlage wird eine Leistung von rund 6000 PS erweisen.

Einer Anregung des Herrn Oberbürgermeisters Henninger folgend, hat die Hamburg-Amerika-Linie sich bereit erklärt, diesem Schiff, das für die Fahrt nach Australien und Niederländisch-Indien bestimmt ist, im Hinblick darauf, daß die gesamten elektrischen Anlagen für die Schiffe und Stillmaschinen von einer Mannheimer Firma entworfen werden, den Namen der Stadt Mannheim zu geben. Der Oberbürgermeister hat in einem Dankschreiben an den Vorstand der Hamburg-Amerika-Linie seiner Freude darüber Ausdruck verliehen und die Patenschaft für das Schiff, das den Namen „Der Kaiser“ führt, über alle Meere tragen wird, namens der Stadt Mannheim angenommen.

Liliputaner erzählen

Ein Besuch in der Märchenstadt auf dem Neckplatz

Gestern morgen trafen die Liliputaner auf dem Neckplatz ein. Begleitet wurde durch ihre großen Freunde und Bekannten mit dem Aufbau der Märchenstadt angezogen, und die Mannheimer Kinder versuchten, sie so viel wie möglich dabei zu helfen. Die Liliputaner konnten sich kaum noch von einem Besuch zum andern bewegen, die die Polizei für Ordnung sorgte. Nachmittags konnte man schon einzelne Häuser wie das von Hänel und Wretel und das von den beiden Jüngern in all ihrer bunten, bunte, bunten Pracht bewundern, und nachmittags hatten auch die Demonstratoren bereits ausgeschlafen nach der langen Fahrt von Erlangen, daß man wagen durfte, sich dem einen oder andern vorzustellen zu lassen.

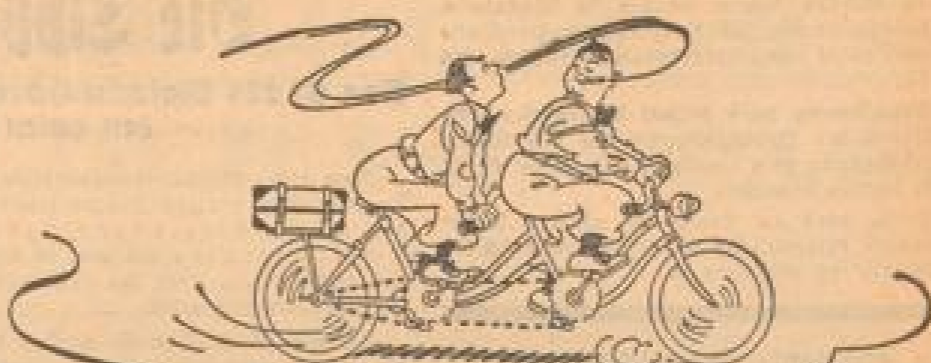
Gepräch mit dem Bürgermeister
Es war nun vor allem der Herr Oberbürgermeister von einer bewundernden Neugierde erfüllt. Er hat übrigens gerade von einem Ausflug in die Stadt erzählt, denn die 74 Jahre wachen ihm nicht, und er hat ihm kaum auszuweichen. Die sprachen von seinen Kindern und Enkeln, die sich alle bei der Gedächtnisfeier vor ihm (auch zweimal verheiratet, mit einer Berlinerin und einer Wienerin); sein ältester Sohn, 180 Meter hoch, hat in Deutschland studiert und lebt in Amerika, und sein jüngerer Enkel ist ein Jahr mit 6 Jahren über dem Kopf gewachsen, in die Hände von dem Herrn Oberbürgermeister. Der Herr Oberbürgermeister, kam nach beendeter Schulung mit 10 Jahren zur Bremer Bauerschaft, Kilia, Offenbach, und führte dort fünf Jahre lang die Schulung. Dann ging er auf die Wüste, eines Ausfluges 1880 in American-Exeter in Berlin mit dem damals für bekannter Komiker Bendig in einem Schwanz. Bald ging es dann auf Reisen in alle Welt, immer mit einem Koffer und Parodie, auch geflüchtet hat er über die größte Wüste im Stummhörn „Kämer“, und in München am Künstlertheater hat er mit Werner Krauß zusammen gespielt. Direktor Schaefer hat er vor Jahren in Australien kennen gelernt und der hat ihn auch zum Oberbürgermeister gemacht. Was war es betraut, die ganzen Freunde aus früherer Zeit der vier Jahre hat gehört.

Sein Stammbaum
Wir erhielten den modernen Stammbaum als Souvenir zugesandt und der Oberbürgermeister von ihm sprach in Begehrungen. Unter freundlicher Führung ließ den Liliputaner erkennen, er hat leider den bürgerlichen Beruf eines Landwirts auszuüben, hatte aber 1920 in Köln die Liliputaner kennen und ließ sich ihnen an, lebt in er — immer schon Vorkriegsbesitzer — ein großer Kenner (speziell

natürlich von Heilandsbräu, und wir hören von den hoch- oder vielmehr feingehörenden Edelreisen, die sich im Verkehr der Stadt befinden, vom ältesten Pomm, der bereits 30 Jahre auf dem Buckel hat und das Gnadendruck frist, und von dem Jüngsten, das auf der Pariser Weltausstellung geboren wurde. Einen Schutzeiter hat er auch dabei, der verleiht eine hohe Schule vor, wer was davon versteht, ist ein ...

Von den Kritiken
Wir kommen nun auf unsern Rundgang auch mal ins Innere des Schwanenbades, die Kritiken, die Kritiken, die Kritiken so klein, sogar ein winziges Zwerghauszimmer ist da mit bodenhoher Ausstattung. In einem Hause sitzen auch die beiden Auguste, der eine ein geborener Auguste, der gelernter Mager ist, aber seinen Humor jetzt den Liliputanern zur Verfügung stellt. Sein Gegenüber beim Jostmännchen hatte auch einen bürgerlichen oder eigentlich auch künstlerischen Beruf, nämlich Holzschneider. Heutzutage sind das die beiden, in deren Gesellschaft Generalstabmarschall. Was er sich so wohl fühlte, er wollte unbedingt auch einen Stal mitbringen. Unter den Damen trafen wir Frauen 21a, die so eine gewaltige Kraft hat und wirklich hervorragend als Unterbäume tätig sein soll. Ebenfalls trafen wir die Schlangengame, die übrigens gerade einen Vulkaner Krater, sie war früher Tänzerin, ist aber schon 10 Jahre als Schlangentänzerin tätig. Sie setzt sich übrigens im Laufe der Weltreise, daß die meisten doch von uns sind auf bei den Kritiken waren, unter den Damen waren nur zwei in anderen Berufen tätig, die eine als Modistin, die andere als Verkäuferin bei Frau. Zusammen sind 7 verschiedene Nationen.

Angesichts einer Portion Fremden bei einer Tänzerin fragte, wie natürlich nach Tisch. Aber wo, der nicht nötig, immer nur auf. Hier werden diese Kritiken verlegt, daß es nur so frucht. Man geht auch ganz einmal in die Stadt in die Konditorei, und wo ein freies Weg ist, wird dort getrieben. Was für welcher? Nicht, vor allem Fußball. Wirklich sind ausgezeichnete Schützen dabei.
Beim Abschiedsbesuch bei Frau Schaefer, der Vertreterin der Frau, hören wir noch: Wenn aus diesen und Kritiken sich so gut vertragen würden wie die Zwerge, dann ginge es besser auf der Welt. Das ist ein Weibchen aus München. Aber am Samstag müssen wir wieder kommen, und das besonders sind wir ja noch mit Herrn Oberbürgermeister verabredet, der uns Bilder aus alter Zeit zeigen will.
Dr. Hr.



Sagtest Du sechs?
Nein - Ich sagte 3!



Die Freude, eine gute Zigarette zu rauchen, wird bei der Eckstein No. 5 erhöht durch die Freude am ausgiebigen Format. Eckstein No. 5 - dick und rund -

Eckstein^{No. 5}

5fach garantiert

- 1 Ausgewogenes Vollformat
- 2 Tabak edelster Orientauslese
- 3 Rezeptgetreue Dauermischung
- 4 Naturfrisch verpackt
- 5 Überzeugende Fachleistung

Vermischtes

Im Kassenbuch eines Korruptionsforschers kam es zu einem sensationellen Rechenschaftsbericht des Kapitäns George Weisberg über den Verfall seiner Kameraden. Die Rechnung weist auf eine außerordentlich hohe Summe auf, welche ihm als Ausbeute zugeflossen ist. Die Rechnung weist auf eine außerordentlich hohe Summe auf, welche ihm als Ausbeute zugeflossen ist.

Im holländischen West-Indien gibt es viel schlimme Krankheiten. Deshalb herrscht dort noch immer die Malaria. Die holländische Kolonialverwaltung hat Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Krankheit ergriffen. Sie entsendet in die Malaria-Gebiet Kommissare, die in den Häusern Kontrolle ausüben, um die Verbreitung der Krankheit zu verhindern.

Bei dem großen Erdbeben von Messina am 18. Dezember 1908 starb auch das biblische Krankenpaar zusammen, und als die Soldaten die Trümmer durchwühlten, fanden sie ein kleines Mädchen, das gerade vom Tode erwacht war. Das Kind, das seinen Namen Angilina Romeo angedeutet hatte, war verwundet und wurde in ein Krankenhaus von Catania gebracht. Die Mutter des Mädchens war schon seit längerer Zeit tot, und alle Nachforschungen nach dem Vater blieben vergeblich.

Die Balkanländer berichten über einen geheimnisvollen Heterfall im Schwarzen Meer. In einem kleinen Fischerort ist ein unbekanntes Wesen gesichtet worden. Die Fischer erzählen, dass es eine seltsame Gestalt hatte und sich in großer Geschwindigkeit bewegte.

Bei dem Erdbeben in Japan wurde in Yamanashi ein Erdbeben gemeldet. Die Bewohner berichten, dass sie einen riesigen Lichtschein gesehen haben, der über dem Meeresspiegel auftauchte.

Das Hundstößel der Kaiserliche Reichswehr meldet, dass in Folge der ungenügenden Bekämpfung der Cholera die Verbreitung der Cholera einen weit mehr vorher erblickten Umfang erreicht hat. Im allgemeinen Sinne die Cholera durchzuführen ist sehr schwierig, da die Cholera durch Wasser und Nahrungsmittel übertragen wird.

Das in Köln in der Gegend der amerikanischen Vertriebe ein ernstliches Verbrechen, das ein Mann gegen ein Kind begangen hatte. Die Polizei hat den Täter gefasst, und die Angelegenheit wird weiter untersucht.

Der Oberbürgermeister von Frankfurt hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Er hat die Wahl zum Abgeordneten beschlossen, was für die Politik in der Stadt von großer Bedeutung ist.

Die holländische Familie wird durch den Tod eines ihrer Mitglieder erschüttert. Die Familie ist sehr traurig, und die Angehörigen trauern sehr um den Verstorbenen.

Ein holländischer Journalist wird durch den Tod eines seiner Kollegen erschüttert. Die Angelegenheit wird weiter untersucht.

Opiumskandal durch den Ollony

Dämme brechen, Brücken stürzen ein

Kreis im oberen Bodensee in Schwaben

Die in ganz Schwaben seit Wintern nachlässig fast ununterbrochen andauernden Regenfälle haben bei den Ortschaften des Bodenseegebietes der vergangenen Woche im Bodensee viele noch hohen Wasserständen der Flüsse und Bäche erneut eine erhebliche Gefahr strahlen. Schon laufen aus dem höchsten Berggebiet die Alpenregionen ein.

In Wiesloch die Stadtverwaltung heute vor mittag die Alarmglocke läuten, um die Bewohner der unteren Stadtteile vor einer neuen Hochwasserflut zu warnen. Wegen 11 Uhr begann die Flut bereits über die Ufer zu treten.

In Ollony wurden gegen 2 Uhr nachts jählige Überschwemmungen alarmiert. Im tiefe Zeit begann das Hochwasser gefährliche Höhen annehmen. Die Wasserwachen riefen die Flutwachen der Ufer auf weiten Strecken an. In St. Blasien wurden bereits im ersten Augenblick von Brücken fortgerissen. Der Damm bei Weisloch löste sich. Hierüber liefen die Ufer und wurden überflutet. Die Ufer von Weisloch bis hin zum Bodensee waren überflutet. Die Flut wies die Richtung auf den Bodensee an. Die Flut wies die Richtung auf den Bodensee an.

Der Zaifun forderte 34 Tote
4800 Häuser zerstört
das Tschang, 1. September.
Nach den letzten Meldungen der Tsing Tsing haben die Tsing Tsing in der Provinz Tsing Tsing 34 Tote und 4800 Häuser zerstört. Die Tsing Tsing haben die Provinz Tsing Tsing zerstört.

Fünfköpfige Familie vom D-Tag überfahren
das Köln, 1. September.
Bei Eisenbahnunglück sind fünf Personen, die persönlich durch das Unfallereignis einen Verlust erlitten haben.

Die holländische Familie wird durch den Tod eines ihrer Mitglieder erschüttert. Die Familie ist sehr traurig, und die Angehörigen trauern sehr um den Verstorbenen.

Wege des Schicksals

Roman von Hans-Kaspar von Zobellitz

Die Tür schloß sich wieder. Tom war aufgesprungen. „Hörst du mich nicht?“, rief er zu Charlotte, dann rief er zu Mutter an. „Es erschreckte sie auf der Treppe. Mama“, rief er.

„Was ist los?“, fragte sie. „Du müßt alle gleich mit mir fortgehen. Bitte. Ich erwarte dich im Salon. Es wäre mir unangenehm, wenn du nicht kämst, es ist etwas in Unordnung gerät.“ Sie ging weiter die Treppe hinunter.

Er folgte ihr, drängte sich an ihr vorbei, trat in schwellenden Schritten über das Gange, handelte mit ihr auf dem Boden der Halle, während sie sich auf der letzten Stufe wand, über sich, so daß sie auf ihr Gesicht fiel.

„Wohin du mit den Weg verkehrten?“ fragte sie. „Er antwortete nicht.“

„Und du wärest hier?“

„Du mußt mich aufsuchen, gleich oben!“

„In diesem Hause, mein Junge, bin ich der Herr und ich erwarte dich und die Unterstufen.“

„Ich habe gesagt im Salon. Bitte. Ich erwarte dich im Salon.“

„Was hast du mit mir im Betrüben?“ fragte sie. „Ich habe mich verlobt.“

„Du weißt es bereits. Nichts macht mich eine Entscheidung, sehr natürlich überdies. Ich bitte es auch nicht ändern von ihm erwarten. Über natürlich ist es nicht annehmen, solche Freundschaften durch die Dienst zu erhalten. Du weißt, ich bin kein Freund von Heiratungen. Ich nehme an, daß die Dame, mit der ich mich verlobt habe, deine Braut ist. Du bist weiter annehmen muß, daß es die Frau ist, die ich heute gesehen ist. Denn doch hätte ich die Dame doch wohl nicht in mein Haus gebracht, begreibe ich mein Ein-

treten dort oben, so natürlich es mir war. Ich habe vielleicht verstanden, daß du dir etwas vorbehalten möchtest, was der Fall noch ist. Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen.

„Ich glaube, liebe Mama“, sagt er, „daß du die Situation völlig falsch beurteilst, und ich muß dich bitten, diese Beurteilung auch innerlich zu revidieren. Charlotte ist meine Braut und...“

„Sie lieb ihn den Tag nicht werden. Also Charlotte heißt die junge Dame...“

„Nicht das, mit dem sie ihn unterbrach, war angefaßt von einer bitteren Überzeugung, mit der sie ihn weiter beschuldigen wollte, er sollte noch kleiner werden. Indes, sie bewies, daß sie gut versteht. Tom war es nicht, er war es nicht, er war es nicht, er war es nicht.“

„So kommen wir nicht weiter. Mama, bitte dich, bitte mich nicht so zu sprechen, wo die Weltbildung beginnt. Während du diese Gerüche überhörst, könnte man dich verstoßen werden, und ich würde lieber dich und leugere war, Charlotte Fremde.“

Konnte immer noch eine kleine Frau; sie erwiderte sofort, daß sie sich im Ton vergewissene habe und daß sie Geliebte lieb, ein Spiel zu verlieren. Deswegen hoffte sie sich im Ton vergewissene habe und daß sie Geliebte lieb, ein Spiel zu verlieren.

„Was werden also am 30. Mai betreten und am 21. gemindert die Heile ansetzen.“

Nach das nach sie die, überdies mit dem Namen der Verlobten; nicht so eilig, mein Junge! Aber sie

irgend einen Vorbehalt nicht aus. Dennoch sagte sie, und ihre Stimme hatte wieder den Ton der Verwunderung: „Deine Braut heißt wirklich nicht Charlotte, das ist doch nicht möglich.“

„Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen. Ich habe die Worte vernommen.“

„Oben im weißen Zimmer mit Tom Charlotte in Tränen. Sie warf ihn an seine Brust. „Sting“

„Das ist nicht“, sagte er laut hervor. „Liebe Mama, nicht die Braut, sondern die Schwester.“

Die Direktrice besaß zwei Verfassungen. Sie war mit den Händen von Tausend und Tausend angeschlossen, trat nach dem Charlotte an die Kasse. Nach dem Charlotte an die Kasse.

Die Direktrice, die das Handeln der Schönen überwachte, daß das noch nicht. „Ich bitte Sie, mich über, bei dieser herrlichen Figur.“

MARCHIVUM

STRÜMPFE 'kauft man vorzuziehend bei **Anker**

(Fortsetzung folgt)

Aus Baden

Aus der Gauhaupstadt

Großbauprogramm der Stadt Karlsruhe

• Karlsruhe, 1. Sept. Die Stadt Karlsruhe hat für die nächsten Jahre ein Großbauprogramm aufgestellt, das in seinen Einzelteilen nunmehr bekannt ist. Das Durchführungsprogramm umfaßt die Stadterweiterung, die Erweiterung der Wasser- und Abwasseranlagen, die Erweiterung der Verkehrs- und Verkehrsangelegenheiten. Ein weiteres Projekt ist die Sanierung der Altstadt. In das Programm sind noch Hochschularbeiten im Straßen- und Verkehrsverkehr sowie der Ausbau des städtischen Festungsbereichs zu einem repräsentativen Platz.

Präsident Dr. Paul im Ruhestand

• Karlsruhe, 1. Sept. Vor kurzem ist Präsident Dr. A. Paul im badischen Bismarck- und Wirtschaftsinstitut nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Nach einer ungewöhnlich erfolgreichen Laufbahn in der inneren und kommunalen Verwaltung — 1896 Reichspräsident, 1900 Reichsminister, 1903 Minister in Baden, dann in Mannheim und Freiburg, 1907 Oberminister in Baden — wurde er 1921 zum Präsidenten des badischen Hof- und Strohhandelsvereins ernannt, und in dem im Jahre 1924 in das badische Staatsministerium übergetreten. Zwei Auszeichnungen sind es, auf denen sich der außerordentlich fruchtbar und vielseitig tätige Mann mit seinen Verdiensten erworben hat: die Ernennung und Vereinerung des badischen Wasserrechts und die Organisation der badischen Elektrizitätswirtschaft, die in seiner Hand eine vorbildliche Lösung gefunden wurden. Seine verdienstvolle Tätigkeit im Ruhestand und in anderen unter seiner Führung geführten großen Unternehmungen der Elektrizitätswirtschaft im badischen Schwarzwald und am Oberrhein — gestützt seien hier das Badische Elektrizitätswerk Karlsruhe und die Reichsbank- und die Badische Elektrizitätsgesellschaft — sei hier besonders hervorzuheben.

Seine Verletzungen erleidet

• Karlsruhe, 1. Sept. Ein Zusammenstoß, der sich am Dienstagabend an der Karlsruherstraße in der Karlsruher Straße am Ostendeingang von Baden zwischen einem Kraftwagen und einem Kraftwagen ereignete, bei dem beide Fahrer verletzt, der eine der beiden Kraftfahrer, Maximilian Gschweh, in im Krankenhaus keinen schweren Verletzungen erleidet.

• Karlsruhe, 1. Sept. Bis zur Entlastungsfrist der neuen Bundesgesetzgebung am 1. September sind die Angelegenheiten der badischen Staatsverwaltung in der Gauhaupstadt erledigt. Das ist ein recht erheblicher Beitrag, der am Samstag auf die Reichsregierung nach dem Stand vom 1. April bedeutet, daß die badischen Angelegenheiten bis zum 1. April erledigt sind, was für die Reichsregierung ein "Rechtsschritt" von einer Macht erfüllt.

Weitere Rückgang der Seuche

• Karlsruhe, 1. Sept. Der weitere Rückgang der Seuche bei den Gemeindefunkeln wird durch die Meldungen der Seuchenämter bestätigt. In der Statistik vom 29. bis 30. August zeigt die Zahl der verstorbenen Gemeindefunkeln von 65 auf 53. Der Rückgang der Seuche ist längt überwiegt. In den letzten acht Tagen sind die Seuchen in drei Gemeinden neu und in vier Gemeinden wiederholt auf, während sie in neun Gemeinden erfolgt. Bei den neuen Seuchengemeinden handelt es sich um folgende:

Am Bruchsal: Ringelsheim; Am Baden: Gommersdorf, Klempen, Weinhatten, Gingenhofen; Am Engel: Gommersdorf; Am Sinsheim: Gommersdorf.

Die Seuche erfolgt in folgenden neun Gemeinden: Am Baden: Ringelsheim, Gommersdorf, Weinhatten; Am Engel: Gommersdorf; Am Sinsheim: Gommersdorf; Am Weingarten: Gommersdorf; Am Weingarten: Gommersdorf; Am Weingarten: Gommersdorf; Am Weingarten: Gommersdorf; Am Weingarten: Gommersdorf.

Rund um Schwetzingen

Matscherrenzführung in Schwetzingen

• Schwetzingen, 1. September.

In der letzten Matscherrenzführung, welche unter dem Vorsitz von Bürgermeister Stöber im Rathaus stattfand, wurde über den Verkauf von Weizen, Erwerb und Einhalt von Grundstücken und über Hauptplatzanlage im Gebiet zwischen Vortore und Grenzbühlstraße beraten. Die Finanzangelegenheiten zur Einleitung einer Kreditlinie, die in einem Teil des von der Stadt bewilligten Betrags. Der Bürgermeister gab den Matscherren einen allgemeinen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Stadt.

• Reich, 1. Sept. In dem Wettbewerb von Weidmann, der in den vergangenen in Mannheim so schwere Verletzungen erlitt, hat er im Mannheimer Krankenhaus verstorben. Er verstarb in der Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Ein aus Richtung Ostwärts kommender Kraftwagen fuhr auf der Gemarkung der Gemarkung in der Straße von Baden nach Schwetzingen und kollidierte mit einem Kraftwagen und einem PKW. Der Fahrer des Kraftwagens erlitt schwere Verletzungen, die es erforderlich machen, erlitt der Fahrer des PKW.

• Weingarten, 1. Sept. Am Tag der Erntedankfesten, der am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

• Weingarten, 1. Sept. Die feierliche Stellenvermittlung Frau Hilke in der Gemarkung von Weingarten, die am Sonntag, den 4. September, in der Gemarkung von Weingarten stattfand, wurde durch die Ortsgruppe Reich der RSDAP ihren Ausschussleiter. Bei der Begräbnis erzielte die Arbeitskameraden der Vorkriegs- sowie Parteigenossen in großer Anzahl dem Verstorbenen die letzte Ehre.

Gaidalbauern Gaißelfühl

Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Kraftfahrer auf einen Unfall verurteilt

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Der Männergesangsverein „Völkchen“ unter-

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Die 14er Jägerkameradschaft aus Hiltz,

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Heidelberger Veranstaltungen

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Kompetheimer Kirchweih vorbereitet

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.

• Weingarten, 1. Sept. Am Sonntag 1. Sept. Schloßfestung. Das kommende Wochenende bringt am Samstag, dem 1. September, die letzte diesjährige Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerwerk. Sie wurde wieder auf einen Samstag gelegt, damit die auswärtigen Besucher nicht gestört sind, unmittelbar anschließend eine mehr oder weniger lange Heimfahrt anzutreten, sondern noch einen netten Abend und gegebenenfalls auch den Sonntag in Heidelberg verbringen können. Die Schloßfestung wird pünktlich um 11 Uhr beginnen.



Gut und billig bleibt

SALAMANDER

9⁷⁵ 12⁵⁰ 15⁵⁰

Jeder Schuh trägt auf der Sohle Preis und Marke eingepreßt

MANNHEIM





O 5. 9-11
J 1. 5

MARCHIVUM



Ein Jubelfest bei perlendem Wein!

Zum zehnten Male Bergsträßer
Winzerfest in Bensheim vom 3. bis
6. und 10./11. September 1938

Links: Malerwinkel in der Galengasse

Rechts: Das alte Ruinentor in Bensheim
(Foto: G. Decker, Heidelberg)



Am Wochenende bräutet der Bergstraße schönste und grüteste Weiz. Die mittelalterliche Stadt Bensheim hat eine Bannmeile der Freude um sich gezogen, ist zur Festung des Frohlauns geworden, in der sich das Lebensgefühl eines ganzen Volkes verkörpert hat. Wer wollte es wagen, dasjenige anzutrennen? Hier gilt nicht das Säurmen, hier gibt es nur ein, sich belagern zu lassen und die Belagerer zu lernen, die in den Straßen umgeht, ohne daß ein Mund sie mit Worten nennt:

Freude und Frohlaun.

Das Wesentliche an den Bergsträßer Festen ist im Gegensatz zu anderen Festen, die irgendwo — und seien sie noch so prächtig aufgezogen — veranstaltet werden, daß hier einstmals die ganze Stadt selbst das Fest ist. Hier kennt man keinen Festtag außerhalb der Stadt auf Traubenreismärgeln, nein hier ist die ganze Schloßkreuze im Herzen der Stadt, auf dem Marktplatz, ob ein reisendes Winzerdorf mit einladenden Weinbräuten und spiegelglatten Tanzplätzen ist hier entstanden. Das Rathaus, sonst eine Stätte der ernsten Arbeit, ist zu einem fidelem Marktplatz umgewandelt. Die Straßen sind zu prächtigen, hell erleuchteten Promenaden geworden. Die Freude dringt ein in alle Häuser und Gassen und vermag die Menschen zu den lebenslustigsten Geschäften.

Neun Jahre vermochten das Fest zu einem Traditionenfest zu machen. Als Jubelfest anlässlich der zehnten Wiederkehr haben wir Groches zu erwarten. Der Festzug am Sonntag, dem 4. September, wird alle vorhergesagten an Größe und Ausdehnung weit übertreffen, und wird ihn in seinem Charakter als Winzerfest und fröhlichstem Fest haben zu einem Beispiel von Geduld und Schönheit werden lassen. Eine besondere Freude ist der

Besuch der 800 Trachten aus dem Schwarzwald. Was dieser Besuch für alle anderen Besucher bedeutet, wird nur der gemessen, denn es in diesen Augenblick bemüht wird, das wir aus dem Gefühl der Verschiedenheit das Gemeinsame als besondere Stunde empfinden.

Die Gäste, die aus dem belagerten und reisenden Bergsträßer kommen, werden sich einermachen zurechtfinden müssen in der feiernden Stadt, die zu einem einzigen großen Festplatz geworden ist, wo neben dem Winzerdorf auch in jeder Wein-

hube, in jedem Hotel, in jeder Gaststätte, in jedem Lorbogen, Durchfahrt, Durchgang, in Weinkellern, herum auf jedem freien Plätzchen, wo für Tische und Bänke Platz ist, ein frohes und fröhliches Treiben herrscht, wo mitten auf den Straßen und Plätzen innerhalb der Stadt sich lustig die Karussells drehen, wo die Juckebäder und Waffelbäckereien ihren Duft andröhnen, wo die Bühnen in den Schloßgärten knallen, wo die Kundener ihre einprägnanten Gesandtschaften ansprechen und wo in den gelagerten gemütlichen Trübel jeder dazu noch

mit Schmunzeln den Bogen seinen Pöfel gefüllt mit dem herrlichen Wein, trinken kann. Immer werden die wunderschönen Stunden inmitten des atemberaubenden Stadtbildes der über tausend Jahre alten Stadt Bensheim in ihrer schönsten Pracht und im Glanz der vieltausend Kerzen und Lampen, die in Ehren des Weines, zu Ehren des Winzers und nicht zuletzt zu Ehren der vieltausend Gäste errichtet wurde, in Erinnerung bleiben.

Oberrheinischer Heimattag 1940

* Karlsruhe, 1. Sept. Zum 20-jährigen Jubiläum 1940 plant man, die außerhalb Baden lebenden Angehörigen unserer heimatischen Volkstämme, der Alemannen und der Franken rechts des Rheins, zu einem Oberrheinischen Heimattag einzuladen. Sehn Jahre sind seit dem ersten Baden Heimattag vergangen. Die vorbereitenden Maßnahmen sind im Verzuge mit den Vandalen in aller Welt aufgenommen.

Gesundheitslagung der Stadt Bensheim

□ Bensheim, 1. Sept. Nach Beratung mit den Stadtvätern wurde die Gesundheitslagung der Stadt Bensheim erlassen und erhielt die Genehmigung durch die Kreisgesundheitsbehörde. Der ordentliche Gesundheitsplan wurde in Ausgaben und Einnahmen auf 3100000 Mark festgelegt, der außerordentliche Gesundheitsplan in Einnahmen und Ausgaben auf 2200000 Mark. Die Einnahme für die Gesundheitswesen werden wie folgt festgelegt: Grundsteuer für Land, und landwirtschaftliche Betriebe 165 v. H., für die Grundstücke 160 v. H., Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuervertrag und dem Gewerbesteuervertrag 200 v. H., Bürgergebührenlage auf 1 Mark außerordentlichen Wert 10 v. H., Rasenfreibrief dürfen im laufenden Rechnungsjahr nicht aufbewahrt werden.



Blick auf die Stadt vom Rabensteinerturm



Die historische Bensheimer Bürgerwehre zieht auf.

X. Bergsträßer Winzerfest in Bensheim a. d. Bergstraße

unter dem Protektorat des Kreisleiters des Kreises Bergstraße, Pg. Brückmann

Samstag, 3. Sept., nachm. 3¹/₂ Uhr: Eröffnungsfeier im Winzerdorf Empfang der ca. 800 Schwarzwälder, die in ihren heimatischen Trachten zum Besuch des Jubiläums-Festes ihrer Bensheimer Freunde kommen.

Sonntag, 4. September nachm. 2¹/₂ Uhr: **Großer Winzerfestzug** Montag und Dienstag wie an den Vortagen Zusammenkunft aller Bergsträßer bei Unterhaltung und Tanz im Winzerdorf auf dem Marktplatz

Dienstag, 6. September bei Eintritt der Dunkelheit **großes Feuerwerk in der Hindenburg-Anlage**

Sonntag, 10. und Sonntag, 11. September: Wiederholung und Ausklang / Kinderfest

Großer Vergnügungspark in den städtischen Anlagen Betrachtung des Kirchbergs und des Kurparks, Feuerwerk, im Winzerdorf Ausschank von naturreiner Bergsträßer Weine, Wasser- und Trachtenfest. Alle Weinhändler und Freunde einer weiten Volksgemeinschaft besuchen das heute schon weltberühmte Bergsträßer Winzerfest in Bensheim. Nähere Auskünfte erhält der Kur- und Verkehrsverein v. E. Bensheim an der Bergstraße.

SPORT DER NMZ

Wochenende im Zeichen der Dpfertagspiele Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Der kommende Sonntag als Odysee des Sports ist wieder einmal ein Tag des großen Feierns im Zeichen der Dpfertagspiele. In die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Der kommende Sonntag als Odysee des Sports ist wieder einmal ein Tag des großen Feierns im Zeichen der Dpfertagspiele. In die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Der kommende Sonntag als Odysee des Sports ist wieder einmal ein Tag des großen Feierns im Zeichen der Dpfertagspiele. In die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Der kommende Sonntag als Odysee des Sports ist wieder einmal ein Tag des großen Feierns im Zeichen der Dpfertagspiele. In die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Am den Zimmern-Bokal

Die Veranstaltung der Zimmern-Bokal ist ein Ereignis, das die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Wannheimer Gollerfolge in Baden-Baden

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Entscheidung fiel in Bamberg

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Olympia-Fußballturnier in Helsinki

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Balspiele werden nachgeholt

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Wien Internationales Tennisturnier in Baden-Baden

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Erstliga des Deutschen Sports — Zwei Fußballnationalmannschaften spielen in Berlin

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Rußland

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Rundschau

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

NE-Kampfpfeile Nürnberg 1938

Deutschlands Fußball-Nachwuchs im Turniereinsatz

Das ist der Grundbesitz am Mittwoch, 7. September, wurde die NE-Kampfpfeile Nürnberg 1938

Das ist der Grundbesitz am Mittwoch, 7. September, wurde die NE-Kampfpfeile Nürnberg 1938

Prüfung unserer Amateurbogen

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Stadtkampf der Leichtathleten

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Der Sport am Sonntag

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Prüfung unserer Amateurbogen

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Amerikanische Kampfpfeile für Schmelz

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Tony Galento als „Fussenleiter“

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Berlin-Goppertgärtin (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Berlin-Goppertgärtin (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Willyhelm-Talberg (1. September)

Die Mannheimer Vereine wieder nach auswärts beordert — Ludwigshafener Besuch

Havana Nr. 6

Eine sommerliche Abwechslung sind Barbarino-Zigaretten. Die bei der Herstellung feiner Zigaretten anfallenden Deckblatt-Abfälle werden dazu verwendet. Diese Zigaretten sind darum bei niedrigem Preis sehr wertvoll und aromatisch. Von 4 bis 15 Pflanz finden Sie bei Barbarino viele Sorten in handlicher Taschenpackung zu 10, 20 oder 25 Stück!

20 Stück RM. 1.20

Kleynackungen sind besonders praktisch für Wanderungen und Reisen. Verlangen Sie die Fälschungs-Preisliste!

L. BARBARINO

D 1, 5, am Praterplatz, Telefon 204 79; K 1, 5, Breite Straße, Telefon 215 47; O 4, 7, am Sternpark, Telefon 203 92; Gu 1, 5, Breite Straße, Telefon 233 63; Augusta-Anlage 3, gegenüber Palmhotel, Telefon 429 17.

Abschluß der Leipziger Herbstmesse

Am Donnerstag, dem Schlußtag der Leipziger Herbstmesse, ließ sich das Besondere daran zusammenfassen, daß die Messe ein normales Geschäft erkennen ließ und in ihrer Entwicklung hauptsächlich auf den Herbst und Winter eingestellt war.

Außerordentlich hoher Auftrags- ein- gang bei der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie im August

Nach dem in der Zeitschrift „Eisen und Stahl“ erschienenen Bericht über den Auftragsstand der Eisen- und Stahlindustrie im August 1938, der sich auf den Zeitraum vom 1. bis zum 31. August bezieht, ist der Auftragsstand im August außerordentlich hoch.

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt hat sich im August nicht wesentlich geändert, und die Bautätigkeit ist im Vergleich zum Juli nur geringfügig zurückgegangen. Die Zahl der Baugenehmigungen ist im August um 1,5 Prozent gegenüber dem Juli zurückgegangen.

Ein Drittel aller Neubauten mit Reichsbürgerschaft

340000 Wohnungen wurden bisher gefördert. In Verbindung mit der Verknüpfung des Baufortschritts über die Genehmigung von Baugenehmigungen ist die Förderung der Reichsbürgerschaft im August 1938 auf 340000 Wohnungen im Vergleich mit 280000 im Juli 1938 gestiegen.

Wichtiges Merkmal der Baugenehmigungen auf dem Wohnungsmarkt ist die große Zahl der Neubauten, die mit Reichsbürgerschaft ausgestattet sind. Im August 1938 betrug die Zahl der Baugenehmigungen für Reichsbürger 110000, im Juli 1938 90000.

Der Grundbesitz der Lebensversicherungsgesellschaften

Zunehmender Erwerb von Grundstücken. Bei den Kapitalanlagen der Lebensversicherungsgesellschaften ist in den letzten Jahren der Grundbesitz wesentlich zugenommen.

Deutschlands Wasserstraßenbauprogramm

Staatssekretär Koenigs auf dem Tag der deutschen Wirtschaftswissenschaft

Der Präsident der Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft, Herr Dr. Carl Hahn, eröffnete am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig den Tag der deutschen Wirtschaftswissenschaften, der das Thema trägt: „Die Wasserstraßenbauprogramme der deutschen Wirtschaft“.

Der Reichsaussenminister Dr. Ribbentrop hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Wasserstraßenbauprogramme der deutschen Wirtschaft gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Gul behauptet

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Gul behauptet

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

„Arisch sei! Gründung“ unzulässig

Die Reichsregierung hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Gründung von „Arischen“ Organisationen gesprochen.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort haben am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort haben am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

Die Rettung

„... und wie entrann er dieser furchtbaren Gefahr?“

„Ganz einfach, er hatte „Kampf der Gefahr“ gelesen - und wußte, was er zu tun hatte!“

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

„Kampf der Gefahr“ ist ein Buch, das die Rettung vor der Gefahr zeigt.

Berliner amtliche Notierungen

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Change. Includes items like Weizen, Roggen, and Butter.

Gold- und Devisenmarkt

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Change. Includes items like Gold, Devisen, and Wechsel.

Metalle

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Change. Includes items like Kupfer, Zinn, and Blei.

Gamburger Metallnotierungen vom 1. September

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Change. Includes items like Kupfer, Zinn, and Blei.

Der Reichsbürgerschaft

Die Reichsbürgerschaft hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

Die Reichsbürgerschaft hat am Donnerstag in der Halle der Universität Leipzig über die Lage der Wirtschaft gesprochen.

Willy Birgel



In seiner neuen, großen Rolle als Hauptmann Arvan Terno in

Geheimzeichen L. B. 17

In weiteren Hauptrollen:

Hilde Weissner René Delgen - Otto Wernicke - Theodor Loos

Wahrlich ein Spitzentum! - Die Wirkung steigert sich zu einmaliger Größe. Ein Erlebnis, das unvergessen bleibt!

Anfangszeit in beiden Theatern: 2.50 4.25 6.25 8.35 Uhr

ALHAMBRA · SCHAUBURG

Imperio Argentina

Spaniens größte Künstlerin Rässig - temperamentvoll singt, tanzt und spielt in



Andalusische Nächte

Die Ufa-Film nach der Novelle „Carmen“ mit Friedrich Benfer - Karl Klöner - Erwin Niesel H. A. von Schlettow

Ab heute in beiden Theatern!

4.30 6.15 8.35 4.15 6.30 8.30

SCALA · CAPITOL

Ab Heute

2 Erstaufrührungen 2

Ein Programm in amerikanischem Tempo

Ein spannender Kriminal-Film!

Beide Filme in deutscher Sprache

Scotland Yard greift ein!

JOHN BARRYMORE JOHN HOWARD

Reginald Denny - Louise Campbell Jack Drummond, der junge Detektiv von Scotland Yard, im Kampf gegen Sprengstoffdiebstahl einer fremden Macht!

Ein aufregender Abenteuerfilm, der zwischen London und Paris spielt!

Im Hinterhalt

Die Film von dem Wilden Westen mit WILLIAM BOYD Sehr viel Spannung mit Humor. Nachmittags Kulturfilm. Diebes in Odenwald

PALAST

Café-Restaurant Zeughaus D 4, 15 Gemütliches Familien-Café D 4, 15 Heute Verfrängerung!

Pelz-Reparaturen

Neuanfertigungen leicht geillert Edeln. M. K. 18. 20/24



Auto, nach Behr. Möbeltransporte Stromtrüberbrückung B 6 15. Neteler 236 12. 1935

Kapok-matratzen In Serie gefertigt. G. H. Bräner, H. 3. 2. 1935

National-Theater Mannheim

Freitag, den 2. September 1935

Mein Sohn, der Herr Minister Lustspiel in vier Akten von André Birbaud

Drucksachen von der Druckerei Dr. Hess, 2 1, 4-8

MULCUTO

FÜR DEN STÄRKSTEN BART DEUTSCHES REICHSPATENT Mulcuto Diamon Die ideale Rasierklänge für Vor- und Nachrasur 30 Stück Mark 3.-

UFA-PALAST Ein neues Erlebnis höchster Filmkunst! HEIMAT Sarah Leander - Heinrich George - Paul Hörbiger

Wegbereiter vom kräftigen Haarwuchs nach Mikroskop-Haaranalyse (RM 1.-) Ischmische Aufklärung über alle vorkommenden Haarwuchsstörungen u. Anleitung zur richtigen Haarbodenpflege mit geeigneten Natur-Produkten

LIBELLE jetzt bestehend aus Kabarett-Varieté, Tanzraum, Eremitage-Bar u. Wiener „Grinzing“

Schäfers Märchenstadt LILIPUT

Schöner und größer denn je zuvor!

Eröffnung Samstag 3. September nachm. 3 Uhr

50 LILIPUTANER

Im Rahmen ihrer kleinen entzückenden Stadt und ihrem

LILIPUT-ZIRKUS

Achtung! Besucher der Liliputstadt haben gratis Zugang zu den Zirkusvorstellungen, welche stündlich stattfinden. Einmaliger Eintrittspreis für alle Sebenswürdigkeiten einschl. Zirkusvorstellung. Erwachsene 50 Pf. Kinder 25 Pf. Darum jeder einmal in Liliput!

Von der Reise zurück Dr. W. Bender prakt. Arzt 1935

Sampertheimer Kirchtweih am Sonntag, dem 4. und Montag, dem 5. September

Verkäufe

Teilzahlung ANZUG Bekleidung / Herrenkleidung

Möbel aller Art

Möbelhaus SEIFERT Arheis 20 Odenwald Kircht. 2-4-7

Speisezimmer Küche

Einmal. Geleg. Herren- und Dam.-Fahrräder

Fahrräder

Roberts Laden-Einrichtung für 3802, 1935

Einzel-Möbel

Gelegenheitskauf

Küche

Einige Marken-Pianos

C. Bank

Nähmaschine

Autos Mercedes-Benz

Gelegenheit! Haus in Heidelberg!

Gutes Geschäftshaus

Automarkt

Auto-Schonbezüge Kessler, R 7, 25

Leihwagen

Selbstfahrer

Immobilien

Vornehmes Wohn- u. Bürohaus

Moderne Villa

Automarkt

Autos

Gelegenheit! Haus in Heidelberg!

Gutes Geschäftshaus

Schulanfang

Strickanzüge, Sweaterhosen Pullover, Strickkleidchen Strümpfe

Daut Mannheim, F. 1. 4

MODEN WELT



Herbstschau in 100 Modellen.

Im besten Herbstmoderndes der MODENWELT! Neue Kleider, hübsche Mäntel und Kostüme, Elegantes für den Abend, viel für „Durcher“, die Vollschönheit, Praktisches für Kinder, Handarbeiten usw. Mit vielen Belegen überall zu haben für

80 Pfg. G. Müller & Co. Pfaffenhuber, H. 1, 14